



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
14. Dezember 2011

---

### Resolution 2024 (2011)

**verabschiedet auf der 6683. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 14. Dezember 2011**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf seine früheren Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten über die Situation in Sudan und Südsudan, namentlich die Resolution 1990 (2011), mit der der Sicherheitsrat die Interims-Sicherheitsgruppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA) errichtete,

*in Bekräftigung* seines Bekenntnisses zu den Grundsätzen der Souveränität und territorialen Unversehrtheit sowie zu Frieden, Stabilität und Sicherheit in der gesamten Region,

*in Würdigung* der den Parteien von der Hochrangigen Umsetzungsgruppe der Afrikanischen Union und ihrem Vorsitzenden, Präsident Thabo Mbeki, vom äthiopischen Ministerpräsidenten Meles Zenawi, vom Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Haile Menkerios, und vom Missionsleiter der UNISFA, Generalleutnant Tadesse Werede Tesfay, geleisteten Hilfe,

*unter Begrüßung* des Abkommens vom 29. Juni zwischen der Regierung Sudans und der Regierung Südsudans über Grenzsicherheit und den Gemeinsamen Mechanismus für politische und Sicherheitsfragen, *Kenntnis nehmend* von der in Absatz 2 eingegangenen Verpflichtung zur Schaffung einer sicheren entmilitarisierten Grenzzone und *ferner Kenntnis nehmend* von dem an die Vereinten Nationen gerichteten Ersuchen um die Bereitstellung externer Unterstützung bei der Überwachung und Verifikation in dieser Zone,

*unter Begrüßung* des Abkommens vom 30. Juli zwischen der Regierung Sudans und der Regierung Südsudans über die Unterstützungsmission für die Grenzüberwachung, in dem die Errichtung eines Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze, dessen Zuständigkeitsbereich der sicheren entmilitarisierten Grenzzone entspricht, sowie eines Gemeinsamen Mechanismus für politische und Sicherheitsfragen näher behandelt wird, und *Kenntnis nehmend* von dem an die Vereinten Nationen gerichteten Ersuchen der Parteien um Unterstützung der operativen Tätigkeiten des Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze,



*unterstreichend*, wie wichtig es ist, gegenseitiges Vertrauen und ein der langfristigen Stabilität und wirtschaftlichen Entwicklung förderliches Umfeld aufzubauen,

*in der Erkenntnis*, dass Sudan und Südsudan dringend den Prozess der Normalisierung an ihrer Grenze einleiten müssen, und ferner in der Erkenntnis, dass die Situation entlang der Grenze zwischen Sudan und Südsudan eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt,

1. *beschließt*, dass das Mandat der UNISFA zusätzlich zu den in Ziffer 2 der Resolution 1990 (2011) aufgeführten Aufgaben die nachstehenden Aufgaben zur Unterstützung des Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze umfasst und dass die UNISFA diese Zusatzaufgaben im Rahmen ihrer genehmigten Einsatzmittel und innerhalb eines erweiterten Einsatzgebiets, das die sichere entmilitarisierte Grenzzone sowie das Hauptquartier, die Sektor-Hauptquartiere und die Teamstandorte des Mechanismus einschließt, ausführen wird:

a) den Parteien dabei behilflich zu sein, die von ihnen in den genannten Abkommen vom 29. Juni und 30. Juli vereinbarten Sicherheitsverpflichtungen innerhalb der sicheren entmilitarisierten Grenzzone einzuhalten;

b) den Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze, einschließlich seiner Sektoren und Teams, bei seinen operativen Tätigkeiten in den Bereichen Verifikation, Ermittlung, Überwachung, Schiedstätigkeit, Koordinierung der Verbindungsarbeit, Berichterstattung, Informationsaustausch und Patrouillen zu unterstützen und nach Bedarf für Sicherheit zu sorgen;

c) den Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze bei der Gesamtkoordinierung der Planung, Überwachung und Verifikation der Umsetzung des Gemeinsamen Positionspapiers über Grenzsicherheit vom 30. Mai 2011 zu unterstützen und zu beraten;

d) den Gemeinsamen Mechanismus zur Verifikation und Überwachung der Grenze bei der Führung der erforderlichen Karten und geo- und kartographischen Daten zu unterstützen, die zur Überwachung der Durchführung von Absatz 2 des Abkommens vom 29. Juni 2011 über Grenzsicherheit und den Gemeinsamen Mechanismus für politische und Sicherheitsfragen genutzt werden;

e) Kontakte zwischen den Parteien zu erleichtern;

f) die Parteien auf Antrag dabei zu unterstützen, wirksame bilaterale Managementmechanismen entlang der Grenze aufzubauen;

g) beim Aufbau gegenseitigen Vertrauens behilflich zu sein;

2. *ersucht* die Regierungen Südsudans und Sudans, ihren Verpflichtungen aus den genannten Abkommen vom 29. Juni und 30. Juli vollständig nachzukommen;

3. *fordert* alle Mitgliedstaaten, insbesondere Sudan und Südsudan, *auf*, sicherzustellen, dass das gesamte Personal sowie die Ausrüstung, die Verpflegung, die Versorgungs- und sonstigen Güter, einschließlich Fahrzeugen, Luftfahrzeugen und Ersatzteilen, die für den ausschließlichen und offiziellen Gebrauch der UNISFA bestimmt sind, frei, ungehindert und rasch aus und nach Abyei sowie innerhalb der gesamten sicheren entmilitarisierten Grenzzone verbracht werden können;

4. *fordert* die Regierung Sudans und die Regierung Südsudans *nachdrücklich auf*, uneingeschränkt zusammenzuarbeiten und die UNISFA voll zu unterstützen, damit sie ihr Mandat vollständig durchführen kann;

5. *ersucht* den Generalsekretär, im Rahmen seiner regelmäßigen Berichte an den Rat über die Durchführung des Mandats der UNISFA den Rat über die Fortschritte bei der Durchführung der in Ziffer 1 aufgeführten Zusatzaufgaben unterrichtet zu halten, dem Rat jeden schweren Verstoß gegen die genannten Abkommen sofort zur Kenntnis zu bringen sowie Möglichkeiten zur Stärkung der Zusammenarbeit der Missionen in der Region zu erkunden und umzusetzen;

6. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

---